



Evangelische Kirchengemeinde
Wichern + Radeland



GemeinDEBRIEF



- Klausurtagung der Gemeindegemeinderäte
- Name gesucht

April
Mai
2024

INHALT

FIXPUNKTE

In eigener Sache.....	3
Gedanken zum Monatspruch.....	4
Aus dem Gemeindegkirchenrat.....	23
Neues vom Nachbarn.....	29

Themen

Klausurtagung der Gemeindegkirchenräte.....	6
Hier ist Ihre Hilfe wichtig!.....	9
Gemeindefest der Region Nord: Alles in Liebe.....	10
Infos von der Förderergemeinschaft.....	10
Segen für den Dienst in unserer Gemeinde.....	11
„Gespräche über den Glauben“ mal anders.....	12
Aina Calabuig Alcántara stellt sich vor.....	14
Von Herz zu Herz – Der Pilgergottesdienst.....	15
Danke, Erik Trentow!.....	24
Konfirmationen in der Region.....	25
Es geht spielerisch weiter!.....	25
So etwas gab es noch nie in unserer Gemeinde.....	26
Mit Kindern reden über Gott und die Welt.....	27
Büchertisch.....	28

Service

Einladungen und Termine.....	16
Gottesdienste.....	18
Die Woche.....	20
Taufen, Trauungen, Bestattungen.....	22
Impressum.....	34
Kontakt.....	35



+++ IN EIGENER SACHE +++ IN EIGENER SACHE +++



Name gesucht:

Wie wollen wir uns nennen?

Wenn die Gemeinde Wichern-Radeland und die Luther-Kirchengemeinde in absehbarer Zeit vereinigt werden, benötigen wir einen neuen Namen als Gesamtgemeinde.

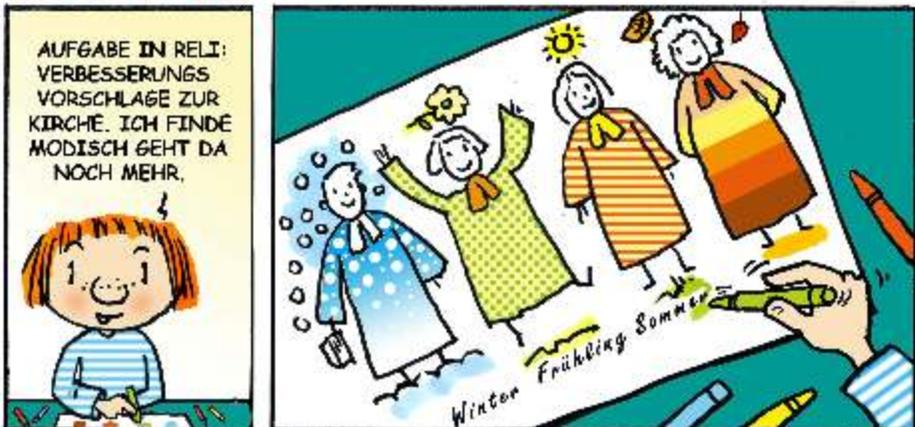
Gern möchten wir Sie, die Gemeindeglieder, beteiligen und rufen Sie dazu auf, sich an der Namensfindung zu beteiligen. Ihre Ideen sind gefragt. Aus Ihren Vorschlägen und denen der Luther-Gemeindeglieder wird die Entscheidung getroffen.

Bestimmt werden Sie auch mit einem kleinen Preis überrascht werden.

Ihre Vorschläge richten Sie bitte per Mail oder per Post an das Gemeindebüro. Auch auf der Website wird es demnächst eine Möglichkeit geben, diese einzureichen.

Einsendeschluss ist der 20. Juli 2024. Wir sind gespannt!

MINA & Freunde



gibt es etwas Schöneres, als von der Hoffnung zu sprechen? Von dem, was kommen mag? Von dem, was das Jetzt ablöst, aber immer nur besser sein kann?

Warum braucht es da diese extra Aufforderung unserer Monatslosung? Warum so scharfe Worte wie „Rede und Antwort stehen“ und „Rechenschaft fordern“?

Vielleicht braucht es einen Blick auf die Empfänger des Petrusbriefes, um zu verstehen, woher diese Aufforderung kommt. Einen Blick auf ihre Situation in einer heidnischen Gesellschaft und auf die Anfragen, die damit einhergehen.

Vielleicht hilft aber auch ein Blick auf uns selbst. Darauf, dass es manchmal auch unangenehm sein kann, von der Hoffnung zu sprechen. Weil man damit naiv wirken könnte. Weil in manchen Mündern schnell die Rede vom „Opium fürs Volk“ ist, wenn von der Hoffnung die Rede ist. Von der Hoffnung auf ein ewiges Leben bei Gott. Von der Hoffnung, dass Gott es gut meint mit uns und dem Leben auf dieser Erde.

Vielleicht braucht es auch diese deutliche Aufforderung, weil diese Hoffnung manchmal eben doch gar nicht so erfüllend ist, wie der Autor des Petrusbriefes voraussetzt, sondern sich etwas unsicher in die letzte Ecke verkrümelt. Dort sitzt und hofft, dass niemand sie nach ihrem Ticket fragt. Denn ob das heutzutage noch gültig ist, wer weiß das schon?

*Seid stets bereit,
jedem Rede
und Antwort zu stehen,
der von euch
Rechenschaft fordert
über die Hoffnung,
die euch erfüllt.*

1. Petrus 3, Vers 15

Und doch bleibt: Gibt es etwas Schöneres, als von der Hoffnung zu sprechen? Von dem, wie sie geworden ist. Gegen Widerstände wachsend und doch niemals selbstverständlich. Wunderschön gerade in dieser Fragilität, die ihr innewohnt. Von der Hoffnung zu sprechen heißt auch, von dem zu sprechen, was uns nach Niederschmetterndem wieder aufstehen und uns weitergehen lässt. Lassen Sie uns von Hoffnung sprechen. Nicht nur, wenn wir dazu aufgefordert werden. Sondern auch und gerade dann, wenn niemand nach der Hoffnung fragt, weil es unvernünftig scheint. Weil wir sie gerade dann am nötigsten haben. Lassen Sie uns von der Hoffnung sprechen, die in uns ist. Damit sie wachsen kann. Und einfach, weil es wunderbar ist, von der Hoffnung zu sprechen. Probieren Sie es aus!

Herzlichst Ihre Pfarrerin

Carolyn Erdmann



Foto: Andy Ball

KLAUSURTAGUNG DER GEMEINDEKIRCHENRÄTE

Am Wochenende vom 1. bis 3. März fuhren erstmalig die Gemeindegemeinderäte der Luther-Kirchengemeinde und der Wichern-Radelandgemeinde auf gemeinsame Klausurtagung nach Kirchmöser. Mit ausreichend Zeit wollten wir uns dem Thema der Vereinigung unserer beiden Gemeinden widmen, uns und die Gemeindebesonderheiten kennenlernen und Abläufe und Zeitpunkte überlegen.

Leider erfolgten kurz vor Beginn der Klausur diverse Absagen, insbesondere aus gesundheitlichen Gründen, so dass wir mit drei GKR-Mitgliedern aus Luther und sechs aus Wichern-Radeland sowie unserer Beiratsvorsitzenden fuhren.

Aufgrund des Redaktionsschlusses erhalten Sie ausführliche Informationen über die konkreten Inhalte erst im nächsten Gemeindebrief. Viel-

leicht haben Sie diese aber auch schon bei dem ersten Workshop zur Vereinigung der Gemeinden am 10. März erhalten. Soviel aber schon vorab: Wir haben uns für eine Vereinigung beider Gemeinden entschieden. Das Zusammengehen der Gemeinden erfolgt aufgrund der Überlegungen, unsere Gemeinden zukunftsfähig aufzustellen. Eine Auflage des Kirchenkreises zur Vereinigung gibt es nicht. Wir werden aber bei dem Prozess wohlwollend unterstützt. So wurden wir ganz wunderbar von Kerstin Engelhardt vom Kirchenkreis Spandau durch die Klausur geführt, herzlichen Dank dafür!

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung an allen Überlegungen rund um die Vereinigung und laden Sie ein, am Dienstag, dem 16. April in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr im Gemein-



Die Teilnehmenden der Klausurtagung der beiden Gemeindegemeinderäte



Gemeinsam an einem Tisch

dehaus Wichern oder am 2. Mai im Gemeindezentrum Radeland von 16.00 bis 17.30 Uhr an den nächsten Workshops teilzunehmen! Kommen Sie mit uns ins Gespräch, erfahren Sie Beweggründe für die Vereinigung, stellen Sie Ihre Fragen, helfen Sie mit, Gemeindepunkte zu identifizieren, gestalten Sie die Zukunft der Gemeinde mit!

Sonja Martin

Persönliche Eindrücke

Hier lesen Sie die persönlichen Eindrücke der Fahrtteilnehmenden (Inge Gerner war ebenfalls dabei, musste aber die Klausur vorzeitig verlassen):

„Es war eine harmonische Wegbereitung für große Aufgaben, die auf uns zukommen. Ich bin gespannt, wo wir in einem Jahr stehen.“

Monika Dambietz

„Ich fand es beglückend, dass schon gleich zu Beginn der Tagung deutlich wurde, dass wir gemeinsam Kirche für die Menschen in unseren Kiezen und Wohngebieten sein wollen. Wir wollen nicht um uns selbst kreisen, sondern für die Menschen da sein. Das gibt mir Hoffnung.“

Karsten Dierks

„Gute Arbeitsatmosphäre mit Blick über den See, mutmachende Gespräche und klare Verabredungen für die Vereinigung der Gemeinden und die Hoffnung, dass Gemeindeführung schon bald wieder mehr ‚Inhalt‘ und weniger ‚Struktur‘ ist.“

Max Reichenheim

„Auf einem gemeinsamen Weg, gestärkt durch Brot und Wein, gehe ich hoffnungsvoll in die Zukunft. Mit dem Segen unseres Gottes wird es gelingen. Danke für das gute Miteinander!“

Margit Rehfeldt



Intensive Zusammenarbeit auf der Klausurtagung

„Eine Klausur voller Abschied, Neubeginn, Aufbruchstimmung, Kennenlernen, Ängste, Sorgen, (Vor-)Freude, Gestaltung, Neugier, Lachen, Lieder, Hoffnung, Sehnsüchte in guter Atmosphäre. Schon der Start zur gemeinsamen Klausurtagung war besonders, stand doch vor meiner Haustür ein ‚Halleluja-Wein‘ mit einer Dankeskarte voller guter Wünsche für unsere Klausur. Wie wundervoll, von Gemeinde getragen und begleitet aufzubrechen!“

Sonja Martin



Ein „Halleluja“ zum Abend

„In schöner Umgebung wurde sehr konstruktiv und produktiv gearbeitet. – Gute Grundlage für den Vereinigungsprozess.“

Stephan Heine

„Die Köpfe rauchten, aber es stieg viel weißer Rauch auf – wir haben uns auf den Weg gemacht.“

Eckart Schwemmer

„Fazit: Ein ungleiches Geschwisterpaar kann sich doch auch gern haben und zusammenkommen!“

Matthias Bender

„Wir sind weiterhin gemeinsam auf unserem Weg, und es fühlt sich nach einem guten Miteinander an. Es ist ein ehrliches und produktives Zusammenarbeiten zwischen den Teilnehmenden des Luther-GKRs und dem aus der Wichern-Radelandgemeinde. Das ist schön. So kann es weitergehen und gut werden.“

Hoffnungsvoll und vorfreudig

Thea Voß

HIER IST IHRE HILFE WICHTIG!

Die Geflüchtetenunterkunft (GU) des Deutschen Roten Kreuzes in der Rauchstraße 22 hat eine neue, engagierte Mitarbeiterin: Karina Hinneck. Sie ist stellvertretende Einrichtungsleiterin und Ehrenamtskordinatorin. Bei einem Treffen führte sie aus, wie sich Ehrenamtliche in der GU sinnvoll engagieren könnten:

- Es gibt eine schöne, gut ausgestattete Holz- und Fahrradwerkstatt, in der z. B. einmal in der Woche eine Person interessierten Menschen bei Reparaturen von Fahrrädern behilflich sein könnte. Ein 17-jähriger Junge ist regelmäßig in der Werkstatt aktiv, jedoch ist die Anwesenheit eines Erwachsenen immer wieder wichtig.
- Hausaufgabenhilfe: Es leben dort viele Grundschul Kinder, die motiviert sind, ihr Klassenziel zu erreichen, aber es fehlt ihnen oft am Verständnis der Aufgaben, die ihnen gestellt werden. Sie können gut in Mathematik sein, aber wie kommen sie zurecht, wenn sie die Bedeutung der Textaufgaben nicht verstehen? Eine vorhandene Ehrenamtliche erzählte, dass es bei Kindern schon Tränen gegeben hat, weil sie keine Zeit hatte, ihnen zu helfen!
- Vier Feste sind im laufenden Jahr geplant: das Zuckerfest (9. oder 20. April), ein Sommerfest im Juli, das Herbstfest im September und ein Weihnachtsmarkt im Dezem-

ber. Wer hat Lust, sich mit Hand und Herz dabei einzubringen?

- Die Umgebung des Hauses soll durch Gartenarbeit verschönert werden. Dienstags oder freitags können Ehrenamtliche mit einem „grünen Daumen“ gerne mitmachen. Gemeinsam werden die Vorhaben besprochen.
- Auf den Ausflügen mit Kindern sind Erwachsene als Begleitung wichtig und notwendig.

Karina Hinneck ist glücklich über Menschen, die sich von einer dieser Aufgaben angesprochen fühlen und sich bei ihr melden: 030 / 23 32 19 61 27.



INFOS VON DER FÖRDERERGEMEINSCHAFT

Liebe Mitglieder, Förderer, Freundinnen und Freunde der Förderergemeinschaft!

Normalerweise findet unsere jährliche Mitgliederversammlung im Februar oder im März statt. So kennen Sie es seit vielen Jahren. Aus vereinsinternen Gründen müssen wir die Versammlung 2024 jedoch leider in den Herbst verschieben. Hierfür bitten wir Sie um Verständ-

nis. Selbstverständlich werden Sie dann rechtzeitig über den endgültigen Termin informiert.

Wir sind noch immer auf der Suche nach „Nachwuchs“. Wenn Sie sich vorstellen können, bei uns mitzuarbeiten und irgendwann Verantwortung im Vorstand unserer Förderergemeinschaft zu übernehmen, schreiben Sie uns bitte oder rufen Sie an. Die entsprechenden Nummern finden Sie im Gemeindebrief. Wir freuen uns sehr auf Ihre Nachricht und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße und eine gesegnete Zeit!

*Dieter Rehfeldt
Vorsitzender*

Evangelische Förderergemeinschaft
Wichern + Radeland ev

GEMEINDEFEST DER REGION NORD: ALLES IN LIEBE

Am Sonntag, 30. Juni 2024 lädt die Region Nord (Kirchengemeinden Ev. Johannesstift, Wichern-Radelandgemeinde, Luther Kirchengemeinde) ganz herzlich zum Gemeindefest ein. In diesem Jahr feiern wir gemeinsam im Ev. Johannesstift. Bitte merken Sie sich schon heute den Termin vor!

Los geht es um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Im Anschluss sind alle zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen, und danach gibt es ein LIEBEvoll gefülltes Nachmittagsprogramm für Groß und Klein. Mit einem musikalischen Konzerthighlight der

Jugendkantorei und der Kantorei lassen wir das Fest um 15.00 Uhr in der Stiftskirche gemeinsam ausklingen.

Weitere Informationen erhalten Sie rechtzeitig über die Aushänge und die Gemeindebriefe in der Region Nord.

Anne-Claudia Wiese-Reibestein

*Termin
vormerken!*

Segen für den Dienst in unserer Gemeinde

Am 21. Januar 2024 wurde unsere neue Pfarrerin Carolin Erdmann in einem festlichen Gottesdienst für ihren Entsendungs-Dienst in unserer Gemeinde eingesegnet. Pfarrerin

Jahr ließ es sich nicht nehmen, bei diesem Ereignis dabei zu sein. Bei einem gemütlichen Beisammensein begrüßten die Mitarbeiter*innen ihre neue Pfarrerin.

Hanne Cremer



Pfarrerin Sigrid Jahr, Pfarrerin Thea Voß und Pfarrerin Carolin Erdmann (v.l.n.r.)



„GESPRÄCHE ÜBER DEN GLAUBEN“ MAL ANDERS

Seit dem vergangenen Sommer traf sich ein Team mit dem Anliegen, die traditionellen Gesprächsabende über den Glauben (früher „Glaubenskurse“) neu zu gestalten. Im Februar war es dann endlich soweit: An zwei aufeinander folgenden Donnerstagen gab es Veranstaltungen zum Thema „Bibel und Film – Die Hochzeit in Kana“.

Beim ersten Treffen setzten sich die Teilnehmenden und Mitarbeitenden mit dem Bibeltext Johannes 2,1-12 aus verschiedenen Übersetzungen auseinander. Spannend war dabei nicht nur, die Geschichte aus verschiedenen Blickwinkeln zu lesen, sondern vor allem ging es darum, das Gehörte mit unserem Leben in Verbindung zu bringen. Durch die Anleitung zur klassischen Methode



des Bibelteilens gelang es uns, in einen persönlichen Austausch miteinander zu treten.

Am darauffolgenden Donnerstag wurde zu diesem Thema der entsprechende Film aus der Serie „The Chosen“ gezeigt, eine durch



Spenden finanzierte US-amerikanische Produktion. Auf der großen Leinwand im Gemeindehaus Wichern fühlten wir uns hineingenommen in die sehr einfühlsam interpretierten Szenen der biblischen Darstellung.

Auch die gemütliche, liebevolle Gestaltung des Raumes sowie Getränke und Snacks trugen dazu bei, dass vor allem eine der vielen Botschaften, die wir in der Geschichte entdeckt hatten, ganz plastisch wurde: Wo Gott als lebendig unter uns erfahren wird, da wird Wasser zu Wein.

Verena Heine

Gemütliche Stimmung im großen Saal



Aina Calabuig Alcàntara STELLT SICH VOR

Liebe Freund*innen und Besucher*innen der Wichern-Radelandgemeinde, es ist mir eine große Ehre, mich an Sie zu wenden und die Möglichkeit zu haben, mich vorzustellen. Mein Name ist Aina und ich bin die neue Posaunenchorleiterin.

Ich wurde in Barcelona, Spanien, geboren und hatte eine sehr glückliche Kindheit, immer zusammen mit meinen beiden Schwestern. Seit unserer Kindheit haben uns unsere Eltern die Musik nahegebracht, obwohl sie keine Musiker sind, aber sie mögen sie sehr. Ich habe im Alter von sechs Jahren angefangen, im Chor zu singen, und mit acht Jahren, die Posaune zu spielen. Ich hatte viel Spaß und setzte mein Musikstudium am städtischen Konservatorium von Barcelona fort. Wir drei Schwestern sind ins Konservatorium eingetreten, aber nur ich habe mich danach entschieden, beruflich Musikerin zu werden.

Im Jahr 2018 hatte ich das Glück, einen Platz in der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin zu bekommen, um auf den Bachelor bei Professor Olaf Ott (Soloposaunist der

Berliner Philharmoniker) zu studieren. In diesen Jahren habe ich sowohl musikalisch als auch aus der deutschen Kultur viel gelernt, und ich habe noch viel zu entdecken. Ich absolviere derzeit das Masterstudium im Fach Posaune an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock bei Professor Jamie Williams (Soloposaunist der Deutschen Oper Berlin). Neben meinem Studium spiele ich in unterschiedlichen Orchestern in Deutschland und Spanien und unterrichte.

Ich denke, dass unser Posaunenchor viel Potenzial hat, vor allem, weil er wirklich arbeiten will, und das erleichtert meine Arbeit sehr. Mein Ziel ist es, die Gruppe zu verbessern, und infolgedessen verbessert sich jeder Musiker individuell. Ich habe diese nette Gruppe von Musiker*innen im September kennengelernt und wurde mit offenen Armen empfangen. Ich bin sehr dankbar, weil ich mich vom ersten Moment an sehr willkommen gefühlt habe.

Wir laden Sie ein, die Musik mit uns zu genießen. Ich werde mich sehr freuen, Sie zu sehen und Sie persönlich kennenzulernen.

Herzliche musikalische Grüße

Aina Calabuig Alcàntara



Von Herz zu Herz – Der PILGERGOTTESDIENST

Unter dem Motto „Von Herz zu Herz“, angelehnt an die Jahreslosung, feiert der Kirchenkreis Spandau einen Pilgergottesdienst: Sonntag, 14. April 2024 um 11.00 Uhr in der Dorfkirche Kladow. Mit dabei sind Pilgerpfarrer Nicolas Budde, das Pilgerteam und der Popchor Spandau – und Sie?

Nach dem Gottesdienst geht es je nach Wetter in den Gemeindegarten oder ins Gemeindehaus. Bei Kaffee und Snacks ist Zeit fürs Plaudern und zum Planen von Pilgertouren. Für Kinder wird es ein paralleles Angebot geben.

Wer mag, mache sich anschließend auf den Spandauer Pilgerweg, z.B. entlang der Havel Richtung Scharfe



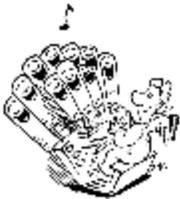
Lanke oder übers Land Richtung Rieselfelder. Das passende Material in Form von Pilgerpässen und Pilgerführern können Sie vor Ort erwerben.

Bettina Kammer, Pilgerteam
Weitere Informationen zum Spandauer Pilgerweg:
spandau-evangelisch.de/pilgern

Pilgergottesdienst 2023 in der Lutherkirche (Foto: Carsten Albrecht)



Einladungen und Termine



Traditionell lädt unser Kantor Andreas Discher Sie zum

Konzert zum Tag der Arbeit

am 1. Mai ein. Erleben Sie den Radelandchor, Solisten, Discherman's Friends mit Sängerin Josefin, Gitarren- und Klavierschüler und Sessions.

Die Veranstaltung findet **ab 16.00 Uhr** im Gemeindehaus Wichern statt.

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns über eine Spende zugunsten unseres Gemeindeprojektes COPE.

Herzliche Einladung zu den

WORKSHOPS ZUR VEREINIGUNG DER GEMEINDEN WICHERN-RADELAND UND LUTHER

am Dienstag, dem 16. April von 17.30 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus Wichern und **am Donnerstag, dem 2. Mai von 16.00 bis 17.30 Uhr** im Gemeindezentrum Radeland.

(Lesen Sie dazu auch den Artikel „Klausurtagung der Gemeindekirchenräte“.)

Die nächsten

FRIEDENSGBETE

finden **am Freitag, 19. April** und **am Freitag, 17. Mai jeweils um 18.00 Uhr** in der Wichernkirche statt.

Gemeinsam wollen wir Gott um Frieden in der Welt bitten.



Herzliche Einladung zur

NACHT DER OFFENEN KIRCHE

am Pfingstsonntag, 19. Mai. In der Wichernkirche musizieren für Sie:

um 18.30 Uhr der Gesangskreis und

um 20.30 Uhr Jazz mit Discherman's Friends.



**Willkommen zum
Familiensamstag**

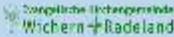
ein Angebot für die ganze Familie

basteln, malen, musizieren, biblischen
Geschichten lauschen, Andacht feiern

**Wann? 08. Juni 2024
10.00 - 12.30**

**Wo? Gemeindesaal
Im Gemeindeteil Wichern
Wichernstraße 14**

Anmeldung bei Diakonin Nicole Sparrer
diakonin@luthergemeinde-spandau.de



**MAHNWACHE FÜR TOLERANZ
UND EIN FRIEDLICHES MITEINANDER,
GEGEN RASSISMUS, ANTISEMITISMUS UND
ISLAMFEINDLICHKEIT**

an jedem **ersten Samstag im Monat** von **11.00 bis 12.00 Uhr** auf dem Spandauer Marktplatz.

Um 10.00 Uhr findet jeweils eine Andacht in der St.-Nikolai-Gemeinde statt (Kirche oder Gemeindehaus).

Auch wem es nur für kurze Zeit möglich ist, dabei zu sein, ist herzlich willkommen.

Einander achten – Gewalt ächten – Gesicht zeigen – Flüchtlinge willkommen heißen!

Gottesdienste

im April



in Wichern

im Radeland

11.00 Gottesdienst
zum Ostermontag
Pfarrer Karsten Dierks

Mo,
01.

10.00 Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerinnen Thea Voß

So,
07.

11.00 Pilgergottesdienst
„Von Herz zu Herz“
in der Dorfkirche Kladow
(Alt-Kladow)

So,
14.

11.00 Pilgergottesdienst
„Von Herz zu Herz“
in der Dorfkirche Kladow
(Alt-Kladow)

10.00 Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerinnen Carolin Erdmann

So,
21.

10.00 Gottesdienst
an Kantate
Pfarrerinnen Carolin Erdmann
mit Gesangskreis & Posaunenchor

So,
28.

In der Wichernkirche haben Kinder, die jünger als 4 Jahre sind, die Möglichkeit, mit einem Elternteil in den Raum hinter der Kirche, den so genannten Wichernsaal, zu gehen; dort steht Spielzeug bereit. Der Gottesdienst kann durch die Übertragungsanlage weiterhin gehört werden.

im Mai



in Wichern



im Radeland

So, **05.** **10.00** Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Thea Voß

11.00 Konfirmationsgottesdienst
Pfarrerin Thea Voß und
Diakonin Nicole Sporrer

Do, **09.**

10.00 Gottesdienst
Pfarrerin Carolin Erdmann

So, **12.**

10.00 Abendmahlsgottesdienst
zum Pfingstsonntag
Pfarrerin Carolin Erdmann

10.00 Konfirmationsgottesdienst
Pfarrerin Thea Voß und
Diakonin Nicole Sporrer
im Ev. Johannesstift

So, **19.**

14.00 Konfirmationsgottesdienst
Pfarrerin Thea Voß und
Diakonin Nicole Sporrer
in der Lutherkirche

11.00 Ökumenischer Gottesdienst
zum Pfingstmontag
Pfrn. Thea Voß, Gemeinderefe-
rentin Gabriele Hänitz und Team

Mo, **20.**

10.00 Taufgottesdienst
Pfarrerin Carolin Erdmann

So, **26.**

im Juni

So, **02.** **10.00** Abendmahlsgottesdienst
Pfarrerin Thea Voß

Die Woche

MUSIKALISCHES

in Wichern

Posaunenchor

Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr

Gesangskreis

1. Freitag im Monat 18.30 – 20.30 Uhr

Kontakt: über die Website
gesangskreis.wichern-radelandgemeinde.de

im Radeland

Chor / Singegruppe

Montag 20.00 Uhr
 mit Andreas Discher ☎ 337 85 69
andy-discher@hotmail.com

Flöten- und Klavierunterricht

nach Absprache
 mit Andreas Discher ☎ 337 85 69
andy-discher@hotmail.com

Gitarrengruppe

Montag 18.00 – 19.00 Uhr
 Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr
 mit Andreas Discher ☎ 337 85 69
andy-discher@hotmail.com

SPORT, SPIEL & KREATIVES

in Wichern

Frauengymnastik

Montag 19.00 – 20.00 Uhr

Frauengymnastik

Montag 20.15 – 21.15 Uhr
 mit Pia Lübke

im Radeland

Radeknuffis I (Gymnastik)

Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr
 mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Radeknuffis II (Gymnastik)

Donnerstag 9.45 – 10.45 Uhr
 mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Radeknuffis III (Gymnastik)

Freitag 10.00 – 11.00 Uhr
 mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Keramik

Dienstag 10.00 – 12.30 Uhr
 Mittwoch 11.00 – 13.30 Uhr
 Hannelore Lehmann ☎ 372 74 35
 und Ute Schmicke ☎ 336 12 27

Spiel-mit*woch

jeden 1. Mittwoch im Monat
 18.00 – 20.00 Uhr
 mit Dagmar Kniebel-Blanck

ANGEBOT FÜR KINDER

IN LUTHER

Kirchenmäuse (1. – 6. Klasse)

in der Lutherkirche, Lutherplatz 3

Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr

mit Nicole Sporrer ☎ 33 00 26 27



ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE

IN WICHERN

Konfirmandenunterricht

Montag (Luther) 16.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Junge Gemeinde

Mittwoch 14-tägig 18.30 – 20.30 Uhr

IM RABELAND

ANGEBOT FÜR ERWACHSENE

IN WICHERN

Kreuzbund, Selbsthilfe für Suchtkranke

Montag ab 18.00 Uhr

Glaubensgesprächskreis

1. und 3. Donnerstag ab 19.30 Uhr

IN LUTHER

Bibelgesprächskreis

im Luthertreff, Lutherplatz 3

1. und 3. Mittwoch ab 19.30 Uhr

mit Karsten Dierks

IM RABELAND

Ökumenische Meditationsgruppe

2. und 4. Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr

mit Hanne Cremer ☎ 375 45 66

Gruppe 40plus

letzter Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr

mit Brigitte Bohn ☎ 375 17 96

Ökumenisches Frauenfrühstück

1x monatlich Montag 11.00 – 13.00 Uhr

Termine und Infos:

Monika Auener ☎ 375 10 03

ANGEBOT FÜR SENIOREN

IN WICHERN

„Offene Tür“

Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr

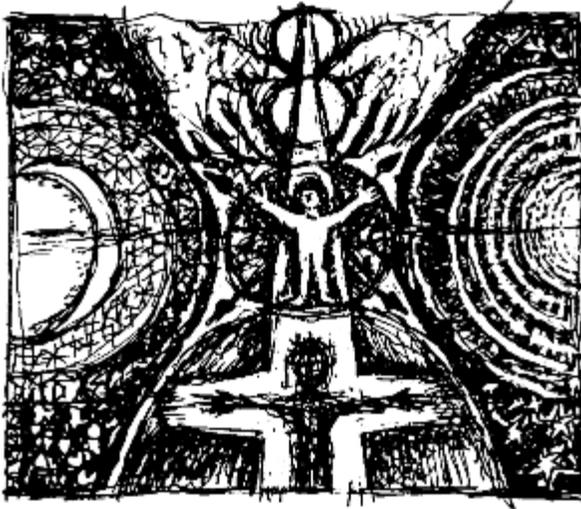
mit Margit Rehfeldt ☎ 336 52 15

IM RABELAND

Bestattungen

Brigitte Garbe
Anneliese Zwikirsch
Ilka Wolter

Dieter Pollmann
Karin Meinke
Inge-Lore Schulte



ANGEBOTE FÜR TRAUERnde

Kontakt und Information:

Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher

☎ 0151 / 65 15 89 67

neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben



Aus dem Gemeindegemeinderat

Die Tagesordnungen für die Sitzungen unseres Gemeindegemeinderats sind in den letzten Monaten sehr umfangreich gewesen. Dies hängt vor allem mit den großen Veränderungsprozessen zusammen, die wir bedenken und gestalten müssen und deren Planungen viele Absprachen und auch Zeit erfordern.

So ging es in den vergangenen Wochen um das Gemeindezentrum Radeland und dessen Umnutzung als Kindertagesstätte, nun allerdings mit der veränderten und komfortablen Situation, dass wir dort für und als Gemeinde weiterhin einen Ort für Gottesdienste und auch Gruppenaktivitäten haben werden.

Der Gemeindegemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung im Radeland dafür ausgesprochen, dass weiterhin regelmäßig Gottesdienste im Radeland gefeiert werden sollen. Diese werden nach dem Umbau im Südraum des Untergeschosses stattfinden, der multifunktional nutzbar gemacht werden soll. Im Zuge dieser Überlegungen wird es ab April in der gesamten Gemeinde zu Veränderungen der Gottesdienste kommen, was die Orte und auch die Zeiten angeht. Bis zu einer Gemeindeversammlung im September soll probeweise am ersten Sonntag im Monat ein Gottesdienst im Radeland gefeiert werden. An diesem Sonntag

wird es keinen Gottesdienst in der Wichernkirche geben.

Auch die Gottesdienstzeiten sind angepasst worden: Alle Gemeindegottesdienste werden um 10.00 Uhr gefeiert (abgesehen von Abendgottesdiensten oder Gottesdiensten in der Region, die entsprechend bekanntgegeben werden).

Im September werden wir diese Probephase in der Gemeindeversammlung (geplant am 15. September im Anschluss an den Segnungsgottesdienst) gemeinsam evaluieren und gegebenenfalls anpassen.

Die Regionalisierung, der Prozess des Gemeindegemeinschafts mit der Luther-Kirchengemeinde, wird weiter und vor allem zeitlich konkreter geplant.

Anfang März führen wir gemeinsam mit Vertretenden des Gemeindegemeinderats der Luther-Kirchengemeinde auf Klausur nach Kirchmöser (siehe Artikel „Klausurtagung der Gemeindegemeinderäte“).

Ergebnisse werden im kommenden Gemeindebrief mitgeteilt.

In einer Sondersitzung des GKR haben wir uns mit dem Schwerpunktthema



aus dem
Gemeindegemeinderat

„Ehrenamt in unserer Gemeinde“ beschäftigt. Eckart Schwemmer und Max Reichenheim haben diesen gemeinsam vorbereitet. Das Thema wird uns auch weiterhin beschäftigen. Vor allem mit den Fragen nach Gewinnung von Ehrenamtlichen für unsere Gemeinde, etwa für die Gestaltung der Gottesdienste und den Besuchsdienst, aber auch nach der Betreuung der Ehrenamtlichen, nach Weiterbildungen und Koordination werden wir uns auch zukünftig befassen.

Auch das Thema Bau und Gebäudeplanung stehen eigentlich ununterbrochen auf der Tagesordnung. Hier ist vor allem zu berichten, dass die

Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus nun nahezu abgeschlossen sind, vor allem auch durch den unermüdlchen und ehrenamtlichen Einsatz von Jens Martin, dem wir an dieser Stelle unseren großen Dank aussprechen.

Familie Erdmann wird das Pfarrhaus ab Mai bewohnen. Wie schön, dass dann nach einem Jahr Leerstand wieder eine Familie in den Schlenheweg einziehen wird!

Thea Voß

Danke, ERIK TRENTOW!

Aus gesundheitlichen Gründen trat Erik Trentow Ende Februar von seinem Amt als Ältester des Gemeindegemeinderats zurück. Wir werden ihn mit seinem großen Engagement für unsere Gemeinde und

seinem besonderen Blick und seiner guten Vernetzung in den Stadtteil sehr vermissen. Dennoch ist es gut, da loszulassen, wo aus freudigem Tun Belastung wird, denn die Gesund-

heit ist ein kostbares Gut!

Am Gründonnerstag, dem 28. März, wurde Erik Trentow im Gottesdienst beim Tischabendmahl im Gemeindezentrum Radeland von seinem Dienst entpflichtet.

Lieber Erik, wird danken dir sehr für die Zeit, die du uns geschenkt hast, dein Mitdenken und Mittun, deine Perspektiven, die du mit uns geteilt hast, und wir wünschen dir von Herzen eine stabile Gesundheit, Ruhe und reichlich Segen für dein Tun und dein Lassen!

Sonja Martin



KONFIRMATIONEN IN DER REGION

Auch in diesem Jahr werden wir Konfirmationsgottesdienste in der Region feiern.

Um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich an dem Ort konfirmieren zu lassen, der ihnen oder manchmal auch der ganzen Familie ans Herz gewachsen ist, und mehrere Terminmöglichkeiten anbieten zu können, feiern wir drei Gottesdienste an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten.

An Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai um 11.00 Uhr findet der Gottesdienst in der Wichernkirche statt.

In diesem Gottesdienst werden Anna Engelhardt, Marie Klahn, Jessica Leichnitz, Charlotte Leonhardi, Kimberly Meier, Benjamin Mende, Leon Messall, Alisha Siebert, Noah Steinfeldt und Carlotta Wandelmeier eingesegnet werden.

Am Pfingstsonntag, dem 19. Mai feiern wir einen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Stiftskirche mit dem Segen für Magdalena Schnell, Sophia Schneider, Ben Uchabowa und Charlotte Werner. Und ebenfalls am Pfingstsonntag um 14.00 Uhr findet der Gottesdienst in der Lutherkirche statt, für Fenja Bonau, Sophie Hussong, Justus Kleis, Nele Martin, Nikita Sander und Maja Jensen.

Für die Gottesdienste und natürlich für die Konfirmand*innen und ihre Gäste wünschen wir uns nicht nur gutes Wetter, sondern vor allem Fröhlichkeit und Gottes reichen Segen.

Nicole Sporrer und Thea Voß



ES GEHT SPIELERISCH WEITER!

Seit gut 1 ½ Jahren verwöhnt du uns, liebe Dagmar Kniebel-Blanck, die Mitglieder der Spielmit*wochs-Gruppe im Radeland. An jedem ersten Mittwoch im Monat mit spannenden Einfällen, wie wir spielerisch den Abend zusammen verbringen konnten. Oft erfuhren wir dabei etwas Neues über Gott und die Welt.

Nun drohte das Aus, und wir trauerten dieser gemeinsamen Zeit schon fast hinterher, als die erlösende Nachricht kam, dass wir den

Südraum im Keller weiterhin nutzen dürfen. Wie wunderbar, dass wir auch zukünftig deine abwechslungsreichen Vorschläge genießen können! Wir freuen uns auf weitere Rate-, Wissens-, Geschicklichkeits-, Gesellschafts-Spiele aus deiner reichhaltigen Ideenliste, ob im Haus oder an der frischen Luft.

Deine dankbaren Mitspieler*innen

*Erika, Gisela, Hanne, Heike,
Helmut, 2 x Manfred, Marina
und Signe*

So etwas gab es noch nie in unserer Gemeinde

Beim beliebten „Dischers Musiktreff“ am Samstag, 17. Februar im Radeland organisierte unser Kantor Andreas Discher neben vielen Darbietungen mit uns vertrauten Instrumenten dieses Mal den Auftritt von drei Alphornbläser*innen. Diese spielten mit ihrem eindrücklichen Sound vertraute Melodien und Unbekanntes. Der Applaus zeigte die Begeisterung der Anwesenden. Geduldig beantworteten die Musiker*innen anschließend die Fragen der interessierten Zuhörenden. Übrigens, die Alphörner lassen sich zum Transport in drei Teile zerlegen!

Hanne Cremer



MIT KINDERN REDEN ÜBER GOTT UND DIE WELT...

Das machen wir jeden Dienstag (außer in den Ferien) bei den Kirchenmäusen.

Und es macht so viel Spaß! Diesen Monat haben wir uns mit Gottesbildern beschäftigt und uns gefragt: Wie ist Gott eigentlich? Gut, dass wir nicht die ersten sind, die sich darüber Gedanken machen. Einige Psalmbeter haben uns dabei geholfen und uns verraten, dass Gott wie ein Helfer, ein Retter, ein Schirm, ein Schild ist. Einige Kinder haben mir dann aber auch erklärt, dass Gott wie ein Döner ist. Das hat mich erstmal ziemlich irritiert, und ich war fast schon ein wenig entsetzt. Die Erklärung war dann aber gar nicht so

unplausibel: „Da ist viel Buntes drin und es macht satt.“ Ich muss gestehen.... ich schmunzelte ein wenig. Es ist schon interessant, wie Kinder sich Gott und die Welt erklären.

Die Kinder finden auch, dass Gott sich manchmal in das Weltgeschehen etwas mehr einmischen könnte, zum Beispiel, wenn Menschen ausgegrenzt oder gemobbt werden, sich allein gelassen fühlen oder traurig sind. Dem kann ich nicht widersprechen.

Nicole Sporrer



BÜCHERTISCH

Sicher ist es Ihnen schon aufgefallen, dass der Büchertisch sonntags nicht mehr aufgebaut ist. 14 Jahre habe ich den Büchertisch geführt. Es hat mir immer viel Freude bereitet und auch Spaß gemacht. Nun möchte ich aus gesundheitlichen Gründen in den „Ruhestand“ gehen, da es auch sehr anstrengend und Kräfte raubend für mich war. Vielleicht hat jemand Lust und Freude, den Büchertisch weiterzuführen?

Vielen Dank, dass Sie in den 14 Jahren treue Büchertisch-Besucherinnen und -Besucher waren!

Gisela Budek



DS

Vielen, vielen Dank, liebe Gisela, dass du dich so lange um das Angebot des Büchertischs gekümmert hast, unermüdlich Literatur und kleine Geschenke, Kalender besorgt und nicht zu vergessen die wunderbaren in Handarbeit geschaffenen Kunstwerke hergestellt, aufgebaut und verkauft hast! All die Jahre hast du mit deinem Engagement dafür gesorgt, dass die Gabentische bunt wurden – ob zu Weihnachten, Ostern, zum Geburtstag – oder Mitbringsel leicht zu beschaffen waren, hast Freude bereitet – den Kaufenden und den Beschenkten. Und dann floss auch noch aus dem Erlös ein Anteil an unser Gemeindeprojekt Cope. Du hast viel Gutes bewirkt. Liebe Gisela, wir wünschen dir gute Gesundheit und reichlich Segen für deinen „Ruhestand“!

Sonja Martin

Danke!

Neues vom Nachbarn

Orgelwinter in der Luther-Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Konzerten im Rahmen des Orgelwinters, samstags 15.00 Uhr in der Lutherkirche:

06. April Helge Pfläging

13. April Eckhard Römer

20. April Fabian Voigt

27. April Nadine Klusacsek & Erika Engelhardt 4-händig und 4-füßig

Kammermusikkonzert in der Luther-Kirchengemeinde

Am 19. Mai (Pfingstsonntag) findet ab 19.30 Uhr ein Konzert mit Kammermusik statt. Beteiligte: Theresa Alda, Violine; Malte Darko, Klavier.

21.00 Uhr Taizé-Andacht

22.00 Uhr Orgelmusik zum Träumen
In der Pause werden Snacks und Getränke angeboten.

Familienkonzert in der Luther-Kirchengemeinde

Am 16. Juni um 16.00 Uhr sind Sie zum einem Familienkonzert eingeladen. Alle musizierbegeisterten Menschen dürfen etwas vortragen! Anmeldung zur Mitwirkung bei: musik@luthergemeinde-spandau.de

Run of Spirit im Johannesstift

Am Pfingstmontag, 20. Mai ist es wieder soweit: Im Evangelischen Johannesstift findet der 14. Run of Spirit statt. Unter dem Motto „Laufend Inklusion fördern“ treffen sich Laufbegeisterte mit und ohne Behin-

derung jeden Alters zu diesem Sport-Event.

Der Lauf lebt von seiner einzigartigen Atmosphäre der Gemeinschaft und Teilhabe. Los geht es um 9.00 Uhr mit einer Andacht vor der Stiftskirche mit Stiftsvorsteherin Pfarrerin Anne Hanhörster. Um 9.30 Uhr starten die unterschiedlichen Disziplinen auf verschiedenen Strecken. Die Kleinen sind zum Bambini-Lauf eingeladen. Es gibt Teamstaffeln, barrierearme Läufe, Walking, Run shorty über 5,2 Kilometer und einen Lauf über 10 Kilometer. Neu ist in diesem Jahr die inklusive Teamstaffel von jeweils zwei Läufern mit und ohne Behinderung. Gegen 14.30 Uhr ist die Siegerehrung geplant.

Laufen für einen guten Zweck: Die Erlöse kommen der Hospizarbeit der Johannesstift Diakonie zugute. Die Läufer können sich über das Onlineportal anmelden: www.run-of-spirit.de

Fragen zur Veranstaltung beantwortet das Team des Run of Spirit unter der Mailadresse info@run-of-spirit.de.



Run of Spirit (Foto: Frederic Schweizer)

Fliederflohmarkt am 1. Mai im Johannesstift

Am 1. Mai findet im Evangelischen Johannesstift wieder der vermutlich schönste Flohmarkt Spandaus statt. Entlang blühender Fliederhecken und kreuz und quer im Rosengarten werden die bunten Stände stehen. Von 11.00 bis 14.00 Uhr wird nach Herzenslust getrödel. Spielzeug, Deko, Vintage-Klamotten, Nützliches für den Haushalt, Bücher, Schätze aus Omas Zeiten – ein Eldorado für alle Schnäppchenjäger und Entdeckungsfreudige.

Die familiäre Atmosphäre lädt nicht nur zum Stöbern, sondern auch zum Verweilen ein. Für das leibliche Wohl ist an Ständen mit Essen und Getränken gesorgt. Das Gemeinwesen lädt alle herzlich ein, diesen besonderen Flohmarkt kennen zu lernen.

Informationen gibt es beim Gemeinwesen, Tel. 030 / 336 09-700 und gemeinwesen@evangelisches-johannesstift.de



Frühling (Foto: Frederic Schweizer)

„Musikalischer Frühlingsspaziergang“ im Johannesstift

Bei einem Spaziergang mit Stiftskantorin Nadine Klusacsek und Oliver Ginkel durch das Stiftsgelände halten wir nach Frühlingsboten Ausschau. Treffpunkt ist vor der Stiftskirche am Sonntag, 14. April 2024 um 14.00 Uhr. Unterwegs erwarten Sie musikalische Überraschungen zum Zuhören und Mitsingen. Anschließend gibt es Kaffee, Kaltgetränke und Kuchen zum Selbstkostenpreis. Das Angebot richtet sich an Familien und Einzelpersonen und ist barrierefrei. Anmeldung unter:

kommunikation@evangelisches-johannesstift.de, Tel. 030 / 336 09-430.

Frühlingskonzert mit dem Trio Flott im Johannesstift

Am Samstag, 20. April musiziert das Trio Flott um 17.00 Uhr in der Stiftskirche des Evangelischen Johannesstift.

Nadine Klusacsek (Flöte/Klavier), Grace Flindell (Oboe) Stefan Rocke (Fagott) bieten eine musikalische



Der Fliederflohmarkt (Foto: Horst Gottwald)



Das Trio Flott

Frühlingsreise durch Europa vom Barock bis zu zeitgenössischer Musik. Es erklingen Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Jan Dismas Zelenka, Gabriel Fauré, Arvo Pärt und Zsolt Gárdonyi. Dabei nutzen sie den Raum der Stiftskirche mit seiner wunderbaren Akustik – ein besonderes Klangerlebnis!

Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

Konzert des Vocalensembles UNYON im Johannesstift

Das Johannesstift lädt am 26. Mai um 17.00 Uhr zu einem Konzert mit dem Vocalensemble UNYON in der Stiftskirche ein. Zu hören sind Volks- und Liebeslieder aus Europa. Das Vocalensemble UNYON unter der Leitung von Lukas Förster ist ein junges Ensemble, das sich 2022 aus Mitgliedern des EuroChoirs gegründet hat. Das Antrittskonzert fand in der Kirche Parroquia de Santa Cruz in Madrid statt.

Das Ensemble singt in der Besetzung mit zwei Sopranen, Countertenor, Tenor, Bariton und Bass. Die Mitglieder kommen aus Spanien, Fran-



Vokalensemble UNYON

reich, Bulgarien, Portugal und Deutschland.

Lukas Förster (geboren 1997 in Salzwedel) ist Countertenor, Komponist und Kirchenmusiker. Er studierte an der Hochschule für Kirchenmusik in Halle / Saale. Seit 2022 ist er Kirchenmusiker in Taucha.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Unser Gemeindebrief wird ressourcenschonend auf Umweltschutzpapier gedruckt:



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

ADRIENNE GÄNGLER
PRAXEN FÜR LOGOPÄDIE

Tannenweg 1 und Schönwalder Str. 38
13587 Berlin 13585 Berlin

Telefon 030 / 24 35 24 13
E-Mail unserepraxis@web.de

Internet www.logopaedie-berlin-spanidau.de

Behandlung aller Sprech-, Sprach-,
Stimm- und Schluckstörungen
Hausbesuche Kinder und Erwachsene
Termine Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Ihr fairer Partner

Helmut Witzke
Bestattungen
Inb. Carola Meißner-Witzke o. Kff.

Erd – Feuer – See – Anonym – Baum – Bestattungen

Schönwalder Str. 75, 13585 Berlin

Tag und Nacht rufbereit
Tel. 336 73 96

www.witzke-bestattungen.de

u. a. stille Seebestattung schon ab
1.600, 00 €
(incl. Sarg, Wäsche, einer Überführung, Kremation,
stille Beisetzung Ostsee)

Stille und anonyme Baumbestattung schon
ab 1.330 €

Jederzeit Hausbesuche
Vorsorgeregelungen zu Lebzeiten

Wenn ein Leben beendet ist,
sind wir der kompetente
Ansprechpartner

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von
preisgünstig bis exklusiv

Bestattungsvorverträge

Sterbegeldversicherungen

Hausbesuche nach
Vereinbarung

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin
Tel. **335 80 18**, 24 Stunden Rufbereitschaft
www.fliegener-bestattungen.de

ENGEL 

APOTHEKE

Täglicher
Lieferservice

 **030/355 94 10**

Michelstadter Weg 50 · 13587 Berlin
www.engel-apotheke-berlin.de
✕ info@engel-apotheke-berlin.de



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

CHRISTIANE SCHOLZ

**Sprach-, Sprech- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene**

**Wegscheider Straße 15
(Ecke Streltstraße)
13587 Berlin**

**Tel.: 030 / 33 50 69 51
Fax: 030 / 33 50 69 53**

Bus 136, 236

Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

<http://www.logopaedie-spandau-nord.de>

Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten zu Hause liebevoll zu pflegen.

Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einer festen Pflegerin betreut, die zu

Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Tel. 375 88 1 88 • Torweg 86 • 13591 Berlin • www.pflegekreis-naffin.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 - 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreis Spandau, Kreiskirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE57100708480523303604 (Deutsche Bank)

Bitte immer Vermerk angeben: „Kirchengemeinde Wichern-Radeland“.

Ev. Förderergemeinschaft Wichern-Radeland e.V. (Fördererverein)

Spendenkonto: IBAN: DE17100100100133687101 (Postbank Berlin)

Ansprechpartner: Dieter Rehfeldt ☎ 3 36 52 15

foerderergemeinschaft@email.de

Der Gemeindebrief Wichern-Radeland entsteht im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland. Er erscheint zweimonatlich in einer **Auflage von 2.500 Exemplaren**.

Redaktion: Andreas Ball, Hanne Cremer, Franz-Josef Esser, Sonja Martin.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Artikel und Termine bitte im Gemeindebüro abgeben oder als E-Mail senden an:
gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de

Redaktionsschluss für die Juni/Juli-Ausgabe ist der 28. April 2024!

EV. KIRCHENGEMEINDE WICHERN-RADELAND

Internet: www.wichern-radelandgemeinde.de
Gemeindebüro Wichernstraße 14, 13587 Berlin
 Nicole Schulze, Martina Faulenbach 3 35 42 44
 Mo 15.00 – 18.00 Uhr
 Mi und Do 11.00 – 13.00 Uhr
E-Mail: gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de

Gemeindeteil Wichern Wichernstraße 14, 13587 Berlin
Teilzeitkita „Wichernzwerge“ Wichernstraße 14, 13587 Berlin
 Sarah Forster 3 35 19 95

Kita.wichernzwerge@kirchenkreis-spandau.de

Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr

Kita „Weltentdecker“ Schlehenweg 6, 13587 Berlin
 Sarah Forster 3 35 19 95

Kita.weltentdecker@kirchenkreis-spandau.de

Mo – Fr 7.00 – 16.30 Uhr

Gemeindeteil Radeland Schwanter Weg 3, 13589 Berlin

Pfarrerinnen

Pfarrerinnen Thea Voß 0151 / 59 17 87 00
thea.voss@wichern-radelandgemeinde.de

Pfarrerinnen Carolin Erdmann 0151 / 17 79 14 93
carolin.erdmann@wichern-radelandgemeinde.de

Mitarbeiter*innen

Andreas Discher (Kirchenmusik) 3 37 85 69
andy-discher@hotmail.com

Nicole Sporrer (Arbeit mit Kindern und Jugendl.) 0152 / 26 82 61 36
nicole.sporrer@wichern-radelandgemeinde.de 33 00 26 27

Vorsitz des Gemeindegemeinderats

Sonja Martin 0176 / 95 68 15 65
sonja.martin@wichern-radelandgemeinde.de

Pfarrerinnen Thea Voß 0151 / 59 17 87 00
thea.voss@wichern-radelandgemeinde.de

Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

schutz@wichern-radelandgemeinde.de

praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de

A photograph of a garden scene. In the foreground, there are green bushes and a tree with pink cherry blossoms. In the background, a rainbow is visible in a cloudy sky. The text is overlaid on the right side of the image.

Im April

Manchmal
machen die Tage Musik.

Amseln singen,
ein Kuckuck ruft.

Wind pfeift,
Regen trommelt.

Ich wünsche dir,
dass du einstimmt
in die Melodie
des Lebens.

TINA WILLMS